

- in der Reuthinen, neben St. Gallengut, so zwischen Hürste öd liegen; 1570/GEg 1
in der Rütli, ob dem Ölacker, vormals gegen Sausenhart (heute: Weilerholz gen.); 1765 GEg 21 – gegen Ma uf den Hanenweg.
= Rodungsstelle. Schließt sich heute noch an das Holz an.
212. beim Runnß Höltzlin
1546/BKli 17
= kleines Rinnsal, sicher im Sohl (?)
213. Sattleracker c 3/4
an Sattlers Acker; 1373/BSp 2
stoßt an satlers acker; 1459/BSp 8
Satleracker gen. gegen Lüttingrund auf den Graben, am Röteweg; 1700/GEg 15
Fan.
214. 1 Ju A in dem Susenhart
1338/GLA 2
1. Zelg zieht vom Hofbrunnen hinab über den Bach wider den Susenhart hinuff; 15. Jh. BSP 14
an susenhart in der Ruetina; 1408–14/BSp 3
im Sausenhardt ob dem Wasserberg gelegen; 1700/GEg 15
ab 1755: an Wiler Holz.
Heute versteht man unter „Sausenhart“ das große Feld im Ma Bann gegen Tannenkirch, das historische Versammlungsfeld der oberen Markgrafschaft. hart = Weidewald; susen = sausen (?)
Dieser Weidewald bedeckte wohl unter diesem Namen einst den ganzen Höhenrücken zwischen Feuerbach- und Engebachtal, vom Egringer bis Tannenkircher Bann. Lt. urkundl. Bericht stieß auch der Efr Bann um 1500 gegenüber der „Brütschen“ an den Susenhart. GLA 5.
215. Auf dem Schauberg c–d 5
neben dem schowe berg; 16. Jh./BPr 11
zu Reckholdern einseits gegen Schauenburg, stoßt gegen Reckholder auf Rohrgasse, nidsich gegen Vogelgesang; 1700/GEg 15
Schauenbergbrunnen unter dem Blauenweg; 1764/GLA 8
Hütten- oder Schauenbergweg; 1765/GEg 21
= westl. Ausläufer des Läufelberges. Vom Schaubergbrunnen haben die Fischinger das Wasser abgezogen.
1755 = Spitalrain.
216. Schaufelacker (UG) e 3
zu Grabenacker, jetzt Schauflacker gen. gegen die Riedmatten auf die Ranspach und den Viehweg, so ins Holz geht; 1700/GEg 15
1755: in der Schuflacker (4561–78; 4599–4621: A gut–mi.); GEg 17 d 2
= bildlich, Geländeform einer Schaufel.
217. ob den Scheiblechten Acker, uf Rumeis Hölzlin
1546/BKli 17
1571 GEg 3
Schübbel, mua Schollen: = schollige A.
218. Scherers Brunnen c 3
scherers brunnen; 1408/BSp 3
ob Scherers Brunnen ob dem Wasserberg, stoßt gegen Sausenberg; 1700/GEg 15
1373 nutzt ein „Scherer“ von Egr Güter des Spitals. Fan.